

Allergnädigst privilegirtes

# Leipziger Tageblatt.

N<sup>o</sup> 129. Sonntag, den 6. November 1825.

Ueber die künstliche Darstellung des Bergwerks: Beschert Glück, bei Freiberg.

Der, wegen seiner Gesundheitsumstände in Pension gesetzte, Herr Steiger Köhler, giebt uns an diesem mit tiefer Sachkenntnis und ausgezeichnetem Fleiß bearbeiteten Kunstwerke einen höchst interessanten Gegenstand zu bewundern, der in solcher Vollkommenheit uns wohl so leicht nicht wieder dargeboten werden dürfte: denn selten nur sind die erforderlichen Kenntnisse mit sattsamer Geschicklichkeit und beharrlicher Geduld zur Vollendung eines solchen schwierigen Werkes so verbunden, als sie es bei dieser Arbeit gewesen sind, was jedem tiefer eindringenden Forscher unfehlbar einleuchten wird.

Wir sehen hier, in eine Tiefe von 408 Ellen hinab getäuscht, das Profil eines der merkwürdigsten Grubengebäude unseres vaterländischen Bergbaues, und zugleich eins von denen, die durch ihre Ausbeute vorzüglich dankbar gewesen sind; belehren uns aber auch zugleich über die unsäglichen Mühen, anstrengenden Arbeiten und lebensgefährlichen Wagnisse, die dazu erforderlich sind, um diese Ausbeute aus dem Innern der Erde zu Tage zu fördern. Wir haben an diesem Bilde eines Theiles der unterirdischen Welt einen reichen Stoff des Nachdenkens über die Natur und den Menschen vor uns, indem uns mit der größten Genauig-

keit dargestellt ist, wie das Gestein, die Erze in wunderbaren Lagen über und durch einander streichen, und welche weise Mittel und Anstalten der menschliche Geist erdachte, um das edle Gedder des Erdballs zu verfolgen, von seiner unedlern Umgebung zu lösen und es zum Hauptnerven des Geschäftslebens auf der Oberfläche zuzubereiten. — Das wichtige Maschinenwerk, was zum Betriebe des Ganzen nothwendig ist, sehen wir hier in richtiger Bewegung, und die Demonstrationen des Schaugehers sind so deutlich und instruktiv, daß Jeder, der einen richtigen Begriff vom Bergbau zu erlangen wünscht, hier die allerbeste Gelegenheit dazu findet. Aeltern und Erzieher werden daher wohl thun, der heranwachsenden Jugend den Besuch dieser belehrenden Ausstellung zu gestatten, zumal wenn dieselbe schon an aufmerksames Anschauen und an gehdriges Nachdenken über das Wahrgenommene gewöhnt ist. Herr Köhler verdient besondern Dank dafür, daß er durch Stellung so äußerst billiger Eintrittspreise, zu 4 und 2 Groschen, den Genuß dieser interessanten Schaugebung Jedem, auch dem Unbemittelten, möglich gemacht hat.

## Doppelte Anfrage.

1) Wo findet man in D. Luthers Schriften die Aeußerung desselben über den geschäftigen Müßiggang, welche unlängst in diesem

Blatte Nr. 92. vom 30. Septbr. 1825. bestehenden bekannten Pentameters: „Et fuge  
S. 445. und 446. abgedruckt ward? seu pestem „την πολυπραγμοσύνην?“

2) Wer ist der Autor des ebendarauf sich

— schm —

Dr. A. Fests, Verleger. — Ernst Müller, Redakteur.

Vom 29. October bis zum 4. November sind allhier begraben worden:

S o n n a b e n d.

Ein Hospitalit 68 Jahr, Hr. Johann Christian Neßler, Bürger und Verückentmacher, im  
Johannishospital.

Eine Frau 66½ Jahr, Hrn. Samuel Friedrich Auerbach's, Bürgers und der Klempner-  
Innung Weisitzer-Emer. Ehefrau, im Halleschen Pfortchen.

Ein Mann 45 Jahr, Joh. Jul. Seidler, pension. Thoraufpasser, vor dem Hall. Pfortchen.

Ein unzeit. todtgeb. Knabe, Carl Friedrich Klugens, der Schreiberei Besüßnen Sohn, auf  
der Quergasse.

S o n n t a g.

Ein Knabe 8 Jahr, Hrn. Immanuel Ehrenfried Hartmann's, Siegellackfabrikantens Sohn,  
am Peterschießgraben.

Ein Mädchen 3 Wochen, Joh. Gottlieb Schmidt's, Zimmergesellens Tochter, an der Es-  
planade vor dem Petersthore.

Ein-unzeit. todtgeb. Zwillingknabe, Hrn. Heinrich Meyer's, Bürgers u. Kaufmanns Sohn,  
am Mühlgraben.

M o n t a g.

Ein Knabe 8 Tage, Joh. Gottfr. Braunschweig's, Aufsehers im Dünghofe, Sohn, vor  
dem Halleschen Thore.

D i e n s t a g.

Ein Mädchen ½ Jahr, Mstr. Carl Conrad Bühne's, Bürgers u. Schneiders Tochter, in der  
Hainstraße.

Ein unehel. Zwillingknabe 3 Wochen, Henrietten Wilhelminen Görtschin, Dienstmagd,  
Sohn, im Naundörfschen.

M i t t w o c h.

Eine Frau 83 Jahr, Joh. Christoph Werner's, Stadtsoldatens Witwe, im Klitschergäßchen.

Ein Mann 38 Jahr, Mstr. Joh. Christoph Kortes, Bürg. u. Schuhmacher, in d. Schloßgasse.

D o n n e r s t a g.

Eine Frau 74 Jahr, Hrn. Joh. Wasser's, Mechanici Ehefrau, im Paulino.

Eine Frau 67 Jahr, Joh. Gottfried Horn's, Handarbeiters Ehefrau, in den Straßend.

Ein Knabe 7½ Jahr, Hrn. Justus Gottlieb Hartwig's, Bürgers und Gramers Sohn, in  
der Catharinenstraße.

Ein Mädchen 4 Wochen, Hrn. August Wollenweber's, Bürgers, Gramers und Conditors  
Tochter, in der Petersstraße.

F r e i t a g.

Ein Mann 70½ Jahr, Joh. Friedrich Bach, Lohnbedienter, im Gewandgäßchen.

Ein Mann 39 Jahr, Mstr. Carl August Mehlig, Bürger u. Schuhm., im Goldhahngäßchen.

8 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 1 aus dem Johannishospital. Zusammen 18.

Vom 28. October bis 3. November sind getauft:

14 Knaben, 7 Mädchen. Zusammen 21 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theateranzeige. Heute, den 6ten: Rübezahl.

Anzeige. Ganz gutes Bockauer Weißbier ist zu haben auf dem Kaffeehaus von  
J. Kuhn, Reichstraße Nr. 542, Kochs Hof gegenüber.

Verkauf. Stollenmehl von vorzüglicher Schönheit, so wie auch Roggenmehl von bester  
Qualität, empfiehlt zu dem bevorstehenden Weihnachtsfeste  
der Müller Risch in Lindenu.

Verkauf. Böhmisches Fasanen hat so eben erhalten  
J. G. Kaltenborn, Reichstraße Nr. 499.

Verkauf.  
**Franz. Fayence Desert - Teller**  
mit Kupferstichen, von ausgezeichnet schöner Qualität, verkaufen das Duzend 3 Thlr.  
Gebrüder Tecklenburg.

## V e r k a u f.

Mit einer Auswahl seiner sehr gut gearbeiteten Stuhuhren, sowohl mit als auch ohne  
Musik, Comptoiruhren, goldenen und silbernen Damen - Repetir- und Taschenuhren zu den  
äußerst billigsten Preisen, empfiehlt sich unter Zusicherung der reellsten Bedienung

L. Ernst, Uhrmacher,  
Thomasgäßchen Nr. 109, vom Markt herein linker Hand das 3te Haus.

## Heinrich Adolph Hennig,

Petersstrasse Nr. 34.

empfehlte folgende wohlfeile und sehr preiswürdige Waaren, als: Florence und Taffe von 6 bis  
9 Gr. pr. Elle, Levantine von 8 bis 15 Gr., Gros de Naples 9 bis 16 Gr., Satin Turc 15  
bis 17 Gr., Royal 19 Gr., Atlasse, seidene Zeuge, Crepps und Flöre zu Damen-Hüten. Eine  
Partie  $\frac{1}{2}$  breite echt französische Long-Shawls von 12 bis 20 Thlr. pr. Stück, seidne und halb-  
seidne Damentücher in verschiedenen Größen von 13 bis 44 Gr. pr. Stück, wollene Umschlage-  
tücher, glatte und gewürkte von 34 Gr. bis 14 Thlr., Iris-Tücher von 12 bis 34 Gr., cattune  
und baumwollene Tücher 4 bis 13 Gr., Purpur dergleichen  $\frac{1}{2}$  bis  $\frac{1}{2}$  8 bis 30 Gr., gemusterte  
englische Spitzen, Spizengrund im Stück und Streifen, so wie auch sächsische Spitzen und Fran-  
sen, zu sehr billigen Preisen; englische und sächsische Merinos 5 bis 10 Gr., Moirés 9 bis 10 Gr.,  
Vorhangsmouffeline, Englische und Berliner Gaze, Jacconets, Cambrics, Mulls, Englischen  
und Französischen Battist, schwarze und couleurte seidne Herrentücher 9 bis 48 Gr., Jacconet-  
tücher bunt und weiß 10 bis 24 Gr., Westenzeuge 6 bis 44 Gr., schwarze und couleurte Samme,  
Belvets, Velveteens und Casimir, Futtercattune und Kiteys 2 bis 3 Gr., weiße Maddassolamt  
und Shirtings 4 bis  $5\frac{1}{2}$  Gr., couleurte und gestreifte Röper-Nanquins  $3\frac{1}{4}$  bis 4 Gr., wollene  
couleurte Sergen, Moltongs und Flanelle, leinene und baumwollene Barchende 4 bis 7 Gr.,  
eine Partie weiße Kester-Leinwand von  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Gr., Franz. Leinwand im Stück und Kester 2  
bis 4 Gr., couleurte Leinwanden  $2\frac{1}{2}$  bis 4 Gr., Watten von 2 bis 5 Gr. pr. Tafel, wollenes und  
baumwollenes Strickgarn, so wie noch mehrere in dieses Fach schlagende Artikel.

Capital = Gesuch. Auf eine, in einer Provinzialstadt Sachsens gelegene, im Monat  
Juli d. J. gerichtlich auf 10,490 Thlr. gewürderte Scharfrichterei und Zubehörungen, suche ich  
sofort ein Capital von 2800 Thlr. zur ersten Hypothek und gegen Verzinsung zu 4 vom Hundert.  
Finanz-Commiff. Debold, in Nr. 510.

Gesucht wird zu Weihnachten eine Köchin, welche in einer großen bürgerlichen Haushaltung der Küche wohl vorstehen kann; so wie eine verständige Person als Muhme, die mit Kindern gut umzugehen weiß. Nähere Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes.

Zu pachten gesucht wird zu Weihnachten oder Ostern ein Garten, in oder nahe bei der Stadt. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Eine meublirte und tapezirte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, ist sogleich oder zu Weihnachten zu vermieten; Catharinenstraße Nr. 370, 3 Treppen, zu erfragen.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis, 2 Treppen hoch, vorn heraus, ist künftige Weihnachten zu vermieten, und auf der Gerbergasse Nr. 1157, bei dem Besitzer, eine Treppe hoch, zu erfragen.

Abhanden gekommen. Es ist am 3. Nov. Abends nach 9 Uhr ein zweijähriger, schlank gebauter, scheckiger, braunbehängener Hühner-Jagdhund, welcher nicht dressirt ist und auf den Namen Hector hört, abhanden gekommen; wer ihn im Lothschen Hause auf der Petersstraße, 1 Treppe hoch, abgibt, erhält eine angemessene Belohnung.

Zugelaufener Hund. Einen Hühnerhund, englischer Rasse, mit braunem Kopfe, ebenso behangen, einigen dergleichen Flecken auf dem Rücken, und einer langbehaarten Ruthe, kann der Eigenthümer, gegen Erstattung der Einrückungsgebühren und Futterkosten, beim Hausmann in Herrn Lattermanns Hause in Empfang nehmen.

Reisegesellschafter gesucht. Jemand, der mit eigenem Wagen und Extrapost in einigen Tagen nach Magdeburg reist, sucht auf gemeinschaftliche Kosten einen Reisegesellschafter. Zu erfragen im goldnen Horn in der Nicolaisstraße.

\* \* \* Mehrere Kunstfreunde erlauben sich die Frage an die wohlöbl. Concert-Direction, ob und wann wohl die neue Beethoven'sche Symphonie mit Chören aufgeführt wird?

**Z h o r z e t t e l v o m 5. N o v e m b e r.**

<b>S r i m m a ' s c h e s T h o r.</b>		<b>U.</b>		<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Gestern Abend.				Die Berliner Gilpost 1	
Die Dresdner Gilpost	5			<b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>	
Fr. Stadthptm. Kummel, v. hier, v. Dresden	5			<b>V o r m i t t a g.</b>	
<b>V o r m i t t a g.</b>				Die Stollberger fahrende Post 3	
Die Breslauer reitende Post	4			<b>N a c h m i t t a g.</b>	
Die Dresdner- und Baugner reitende Post	6			Fr. v. Rostig, Gutsbesitzer, a. Großradisch, von	
Fr. Cammerhr. v. Dometsch, a. Cassel, v. Dresden, passirt durch	8			Raumburg, b. Graf v. Büchau 3	
<b>N a c h m i t t a g.</b>				Fr. Kfm. Achenbach, v. Ebersfeld, im Birnbaum 3	
Frn. Kfl. Deininger u. Munkelt, v. hier, von Dresden	1			Die Hamburger reitende Post 3	
<b>H a l l e ' s c h e s T h o r.</b>		<b>U.</b>		<b>H o s p i t a l t h o r.</b>	
Gestern Abend.				Gestern Abend.	
Die Berliner Gilpost	5			Eine Estafette von Borna 6	
<b>V o r m i t t a g.</b>				<b>V o r m i t t a g.</b>	
Auf der Landsberger Post: Fr. Kfm. Heidenreich, v. hier, v. Adthen zurück	11			Die Freiburger fahrende Post 7	
Frn. Kethe u. Crusius, in R. Preuss. Diensten, v. Coblenz u. Berlin, passiren durch	11			Fr. Graf v. Brühl, a. Wien, passirt durch 8	
Fr. Kfm. Bohn, a. Stuttgart, von Berlin, im Hotel de Russie	12			Die Annaberger fahrende Post 9	
Auf der Magdeburger Post: Fr. Graf v. Bernsdorf, a. Tharandt, passirt durch	12			Die Hoyer Diligence 11	
Die Braunschweiger reitende Post	12			Eine Estafette von Borna 12	
				<b>N a c h m i t t a g.</b>	
				Fr. D. Remer, a. Breslau, v. Altenburg, in Stadt Hamburg 2	
				Eine Estafette von Borna 4	